Nach Verlauf einer Stunde nahm der Punct dieselbe Stelle im Löwen ein, wiewohl dieses Gestirn, vermöge der täglichen Umdrehung der Erde um 15 G. nach Westen fortrückt.

Nimmt man eine Himmelskugel zur Hand, so wird man finden, dass dieser Punct in der geraden Aufsteigung 150° lag, und dass er in der Abweichung 21° hatte; folglich dass er 18° 20′ südlich vom Zenith lag.

Einige Beobachter in Amerika sagten auch dass sie bei den Sternschnuppen Froschstoff gesehen hätten, der eine gallertartige Materie gebildet habe.

Dieses ist dieselbe Art Froschstoff den ich 1798 in Göttingen an der Leine fand, und der von Vögeln ausgeworfen wurde, wahrscheinlich um sich zu erleichtern. Es fand sich nemlich darin die Zehen eines Frosches, einige Schnekenhäuschen, und eine durchsichtige Gallerte. Ich habe ihn an Hofrath Lichtenberg gegeben.

Dieses war schon vor 35 Jahre in Deutschland bekannt, und in dieser Zeit hätte es wohl bis Amerika kommen können.

Diese Sternschnuppen von Froschstoff haben mit den andern nichts Gemein.

Im Jahr 1802 beobachtete Dr. Pottgiesser in Elberfeld und sich in Hamburg eine Sternschnuppe die im Helder in Holland im Zenith war, und zwar in einer Höhe von 25 Meilen von der Erde. Diese hatte also mit den Sternschnuppen aus Froschstoffe nichts zu thun, und man muss es den Beobachtern in Amerika zu Gute halten, wenn sie dieses glaubten.

77.

Ungeheure Menge der Sternschnuppen.

Die Sternchnuppen kamen wie gewöhnlich, aber nur in ungeheurer Menge, so dass in einer viertel Stunde am 10. Theil des Himmels ihrer 650 beobachtet wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nach Verlauf einer Stunde nahm der helle Punct im Löwen noch dieselbe Richtung ein, obschon, vermöge der Umdrehung der Erde dieser Punct 15° nach Westen weiter vorgerückt war.

Der Feldmesser Palmer, der in New-Haven beobachtete, wurde durch Andrew Elicotts Beschreibung des Phänomens, welches Herr von Humboldt den 12. Nov. 1799 in Cumana sah Aufmerksam gemacht, wobei ihm die Gleichheit des Jahrestages sogleich in Erstaunen setzte.

Sein seidenes Taschentuch, welches er mit der rechten Hand an einem Ende gefasst, und schnell durch die linke gezogen, gab eine ungewöhnliche Anzahl electrischer Funken.

Diese Erscheinung kann in der Reinheit der Luft gelegen haben, und hat also mit den Sternschnuppen wohl nichts Gemein.

Eben so das Nordlicht, welches bestimmt zu unserer Atmosphäre gehört.

78.

Vergleiche mit den Beobachtungen von 1798 in Göttingen und von 1823 in Breslau.

Allein in Amerika hat man noch keine Beobachtungen über die Sternschnuppen gehabt, und die Beobachtungen die wir 1798 in Göttingen anstellten hat man dort wahrscheinlich nicht gekannt, wiewohl sie im Jahr 1800 bei Friedrich Perthes in Hamburg gedruckt wurden und in den Buchhandel kamen.

Auch scheint man die Sternschnuppen in Amerika nicht weiter beobachtet zu haben, und diese Sternschnuppenbeobachtungen sind doch sehr leicht und ihre Rechnung fordert nur ebene Trignometrie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf